

Sanierungsbedürftiges Haus
 - ca. 190 m²
 - 7 Zi.
 - Teilkeller
 - Gdst. 986 m²
 - Prov. frei für Käufer!
 - Wendeburg

BedarfsA, Strom, 187 kWh. Bj.1950.
 KP 219.000,--

JO. WOLTER
Wir bewegen Immobilien®

Petritorwall 6, 38118 Braunschweig
 0531/244770, www.wolter.de

Osterbuffet
 Waldhaus Oelper
 info@waldhaus-oelper.de
 0531 256 250

Ostersonntag
 16. April 2017
 und
 Ostermontag
 17. April 2017



Man müsste mal...

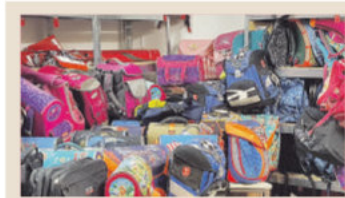
Mit dem 1. März beginnt in diesem Jahr nicht nur wieder der dritte Monat des Jahres, sondern auch genau die Fastenzeit. War das Fasten früher weit verbreitet, so kommt es heute häufiger dazu, dass Menschen diese Zeit zum Anlass nehmen, für sich zumindest auf eine lieb gewonnene Angewohnheit zu verzichten oder sich bewusst etwas vorzunehmen, was sie eigentlich schon immer hätten tun wollen. So kann dieser 1. März für jeden Einzelnen nicht nur der Beginn des neuen Monats, sondern eventuell auch der Beginn völlig neuer Erfahrungen werden. Mit etwas sich aufraffen oder wie man sagt, den inneren Schweinehund überwinden, kann es zu positiven Entwicklungen kommen, die nicht nur denjenigen selbst betreffen müssen, sondern eventuell auch für andere etwas Positives bewirken. Klingt auf den ersten Blick ungewöhnlich - ist aber erklärbar. Wenn Fasten nicht unbedingt nur Verzicht auf etwas (das Rauchen, Trinken, Süßigkeiten oder dergleichen) bedeutet, sondern auch mal endlich etwas tun bedeuten kann, im Sinne von der Abkehr von Gewohnheiten, dann kann dieser Effekt wohl eintreten.

Als Bezirksbürgermeister höre ich schon ab und zu mal Ideen, die anfangen mit dem Satz: Man müsste mal...! Und dieses Phänomen kennen auch Vereinsvorstände, Trainer und Betreuer in Sportvereinen, Parteien und eigentlich alle, die sich irgendwo im Stadtbezirk ehrenamtlich engagieren. Und genau zu diesem: Man müsste mal! möchte ich Sie ermuntern. Einfach mal etwas tun, was man sonst nicht tun würde, weil sich bisher die Gelegenheit oder auch nur der eigene Antrieb dazu nicht ergeben hat. Es muss nicht bedeuten, dass sie alles nun selbst umsetzen sollen, was nötig ist und über das rein Persönliche hinausgeht. Es könnte eventuell der Auslöser dafür werden, zu sagen, ich bringe mich ein. Mitwirken bei dem, was mal getan werden müsste. Und dabei sich auch zusammen mit Anderen gemeinsam für etwas einbringen. Dies kann auf der einen Seite zum gewollten Erfolg und auf der anderen Seite zu völlig neuen Bekanntheits- und Erfahrungen in der Gemeinschaft führen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen Monat März mit völlig neuen Erfahrungen bei der zuerst sicher ungewohnten Abkehr von lieb gewonnenen Gewohnheiten.

Ihr

Frank Graffstedt
 Bezirksbürgermeister
 Lehdorf-Watenbüttel



KOSTENLOSE SCHULRANZEN

Rund 180 Tomister gespendet.

Lesen Sie mehr auf Seite 5.



JUNGE PIRATEN FAHREN AN DIE OSTSEE

In den Sommerferien ab nach Lenste.

Lesen Sie mehr auf Seite 3.

VERANSTALTUNGS-KALENDER

Tolle musikalische Events, Kabarett, Theater und Lesungen in der Region. Lassen Sie sich inspirieren.
 Lesen Sie mehr ab Seite 10.

Coaching macht Schulkinder stark

LAMME Kinder lernen NEIN zu sagen



Kinder aus der 1. Grundschulklasse beim Training für eine gewaltfreie Konfliktlösung.

Von Dieter R. Doden

Das Leben ist kein Kinderspiel. Diese bittere Erfahrung müssen leider schon die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft machen. Gewalt in der Schule ist seit langem ein ernstes Thema. Es wird immer wichtiger.

Offizielle Statistiken belegen, dass etwa 25 Prozent der Hauptschüler in Deutschland bereits persönliche Gewalt in der Schule erlebt haben. Oft hautnah!

Ein Mann, der sich für eine gewaltfreie Konfliktlösung an Schulen ein-

setzt, ist Oliver Henneke vom Verein „!Respect e.V.“, der sich zur Aufgabe gemacht hat, Alternativen im Umgang mit Aggressionen aufzuzeigen. Henneke arbeitet seit über zehn Jahren als Coach an norddeutschen Schulen, um Schülerinnen und Schü-

lern eine aggressionsfreie, vernunftgesteuerte Konfliktkultur beizubringen. Miteinander zu reden statt mit Fäusten aufeinander zuzugehen, steht bei den Schulungsstunden im Mittelpunkt.

Soeben geht ein mehrwöchiges Projekt des Vereins „!Respect“ unter Leitung von Oliver Henneke zu Ende. Gefördert wird diese schulische Projektarbeit von der STIFTUNG Sparda-Bank Hannover, die mit ihrem Engagement ermöglicht, dass im norddeutschen Raum permanent ein pädagogisches Präventionstraining angeboten werden kann. Tanja Deimling, Geschäftsstellenleiterin der Sparda-Bank in Wolfenbüttel,

betonte gegenüber der Rundschau: „Uns ist wichtig, dass sich dieses Training gleichermaßen an Grundschüler, an die jeweilige Schulleitung, an die Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiter, aber auch und ganz besonders an die Eltern wendet. Denn das Lernen einer gewaltfreien Konfliktlösung innerhalb der Schule – aber selbstverständlich auch außerhalb – kann nur funktionieren, wenn alle – die Schülerinnen und Schüler untereinander, Lehrerschaft und Eltern – die Grundregeln eines gewaltfreien Miteinanders verinnerlichen und anwenden.“

lesen Sie weiter auf Seite 3.



Rollen Gerüchtezüge durchs Land?

HARVESSE Zugverkehr zum LOZ sorgt für Verwirrung

Von Dieter R. Doden

Die Rundschau-Redaktion hat offene Ohren. Für alles und jeden. So wurde uns zugetragen, dass seit Januar keine Werkszüge mehr zwischen Braunschweig und LOZ Harvesse verkehren. Wir stutzten. Rollt da ein gewaltiger Gerüchtezug durchs Land? Oder ist etwas Wahres dran an der Information. Die Rundschau recherchierte.

Wir erinnern uns: Seit 2015 ist das Volkswagen-Logistikzentrum in Harvesse in Betrieb. Die Materialbewegungen erfolgen per Lkw und auf der Schiene. Jeweils zwei Züge pro Tag von und nach Harvesse, also vier Zugbewegungen täglich. Dafür wurden

von der Bahn die Gleisanlagen zwischen Völkenrode und Watenbüttel instandgesetzt. Den Gleisanschluss ins Werk Harvesse baute Volkswagen. Außer diesem Werksverkehr gibt es auf der alten Gleisstrecke in den Norden Braunschweigs lediglich einen Zugverkehr von ALBA. Die wagen Planungen, einen Personenzugverkehr nach Wendeburg wieder zu aktivieren, liegen auf Eis.

Macht nun plötzlich Volkswagen einen Rückzieher aus dem Schienenverkehr? Vielleicht, weil der Transport per Lkw flexibler zu gestalten ist? Nimmt damit der Durchgangsverkehr durch Watenbüttel noch mehr zu, weil entgegen aller Abspra-

chen die Laster eben all zu oft doch durch den Wohnort fahren?

Wir fragten nach. Frank Graffstedt, Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Lehdorf-Watenbüttel, hatte diesbezüglich keine Informationen. Die Stadt Braunschweig wusste ebenfalls von nichts und verwies auf Volkswagen als Ansprechpartner. Von Gerd Albrecht, Bürgermeister der Gemeinde Wendeburg, erhielten wir folgende Information: „Auch im Ort sind einzelnen Personen aufgefallen, dass Transporte zum und vom Logistikzentrum zur Zeit nicht über die Bahn abgewickelt werden. Die Gründe für die Unterbrechung sollten Sie bei Volkswagen abfragen.“

Wir fragten im Werk Braunschweig in der Abteilung „Kommunikation“ nach: Stimmt es, dass seit Januar keine Werkszüge mehr in Richtung Harvesse fahren? Wenn ja, warum ist das so? Wenn nein, so schlugen wir vor, solle Volkswagen ein Statement abgeben, um den dann offensichtlichen Gerüchtezug, der durchs Land rollt und erfahrungsgemäß immer länger zu werden droht, zu stoppen und die Sache richtigzustellen.

Ein Statement kam. Hier der Wortlaut in voller Länge: „Das Volkswagen Werk Braunschweig steht als Komponentenstandort für Liefertreue und hohe Kundenzufriedenheit. Die Produktion orientiert sich daher an der

Kundennachfrage. Davon sind auch die Materialbewegungen im Logistikzentrum Harvesse abhängig. Neben dem Lkw-Verkehr wird das Logistikzentrum regelmäßig auch über die Bahnstrecke angefahren.“

Mit Verlaub, wir halten dieses Statement für ein wenig dünn. Damit wird der Gerüchtezug möglicherweise nicht zu stoppen sein. Zum Beispiel gleisnahe Anwohner in Watenbüttel und die Bürger von Wendeburg werden sicher ihre Augen offenhalten. Und die Rundschau-Redaktion wird mit offenen Ohren die Entwicklungen weiter verfolgen.

BLEIBEN SIE informiert!
 www.regionalezeitungen.de

EXCHANGE AG
 Juwelier • Gold • Leihhaus

Gleich zum Testsieger. Goldankauf 2016.
 Bargeld sofort für Gold und Schmuck.

Wir beleihen und kaufen Gold, Schmuck und hochwertige Uhren zu fairen Preisen.

TESTSIEGER
 Goldankauf-Filialisten
 Test 02/2016
 6 Anbieter

www.exchange-ag.de

Besser hier. Besser wir.
 Bohlweg 10 • 38100 Braunschweig • Tel. 0531 6180 8883
 Über 20 x in Deutschland

Lust auf Frühling?

Aufbau ohne Montagekosten

Mit uns geht es schneller: Terrassendächer und Kaltwintergärten von Nelson Park Terrassendächer

Servicebüro Braunschweig
 Wendebück 7 a, 38110 Braunschweig
 053 07 / 9 51 17 01 - www.nelsonpark-td.de

Dance&Fun! Walter Schmidt
 Kurse für Singles&Paare zwischen Disco & Tanztee

Discofox-Kurse
 in Braunschweig ab Fr., 3.3., ab So., 5.3.
 in PE-Stderdorf ab Mo., 6.3.
 auch andere Kurse – andere Orte: Hordorf, Veltheim...

www.discofox.de - 0531-333 815
 0176-251 339 82 - info@discofox.de

AUS DEM RATHAUS

Junge Piraten fahren an die Ostsee

BRAUNSCHWEIG In den Sommerferien ab nach Lenste

An der Sommerfreizeit der Stadt Braunschweig vom 12. bis 30. Juli auf dem städtischen Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste in Grömitz/Ostsee nehmen auch in diesem Jahr wieder knapp 300 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahre teil. Dieses Jahr lautet das Motto „Piraten“ – Strandpartys, Flaggen-Basteln und und und... sind daher vorprogrammiert. Also, hisst die Flaggen und kommt mit uns auf den Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste!

Die 60 Betreuer und Teamer (alles ausgebildete Jugendleiter und Inhaber der Juleica) sorgen dafür, dass es eine abenteuerliche Freizeit wird. Dazu bietet der weitläufige Platz mit einer Vielzahl von Spiel- und Sportmöglichkeiten sowie der tolle Sandstrand mit den vorgelagerten Sandbänken einen geradezu idealen Ort! Bei den täglichen Bastelangeboten sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt und auch sonst überrascht euch das Animationsteam mit abwechslungsreichen Angeboten, wie zum Beispiel abendliche Discos, gemeinsame Kochrunden oder spannende Sportangebote. Ausflüge zu

den „Karl-May-Festspielen“ und ins „Hansaland“ runden den Aufenthalt perfekt ab. Wer sich ein Bild von dem Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste und der Sommerfreizeit der Stadt machen will kann sich im Internet den Jubiläumsfilm über 50 Jahre Lenste aus dem Jahr 2013 ansehen. Man findet ihn unter www.braunschweig.de/lenste/zeltplatz/geschichte.html.

Die 19-tägige Freizeit kostet 426 Euro. Für Braunschweig-Pass-Inhaber und Braunschweiger Geschwisterkinder gibt es verschiedene Ermäßigungen.

Die Anmeldungen finden Sie im Jugendamt der Stadt Braunschweig (Eiermarkt 4-5) oder unter www.braunschweig.de/fabs, wo Sie auch Genaueres zu der Freizeit und den attraktiven Ermäßigungen erfahren können. Wenn Sie noch weitere Fragen haben wenden Sie sich an Herrn Fuckner unter 0531 4708524 oder schreiben uns an andreas.fuckner@braunschweig.de.

Wenn es in diesem Zeitraum nicht möglich ist dabei sein, besteht die Möglichkeit bei der Sportjugend Braunschweig vom 28. Juni bis 12. Juli



auf dem städtischen Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste in Grömitz/Ostsee mitzufahren. Hier nehmen Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahre teil. Die 15-tägige Freizeit kostet 320 Euro. Die Ermäßigungen sind die gleichen wie bei der städtischen Freizeit.

Die Anmeldungen finden Sie unter www.sportjugend-braunschweig.de/2016/01/02/hier-gibt-es-infos-zur-reise-anmeldung/, wo Sie auch

Genaueres zu der Freizeit und den attraktiven Ermäßigungen erfahren können.

Wenn Sie noch weitere Fragen zur Freizeit der Sportjugend haben, wenden Sie sich an Frau Ehlers unter 0531 80078 oder schreiben Sie an cehlers@ssb-bs.de.

Michelle Thureau

Ehrenamtliche(r) Jugendbetreuer(in) gesucht

BRAUNSCHWEIG Sommerfreizeit an der Ostsee

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Braunschweig führt vom 12. bis 30. Juli eine große Sommerfreizeit in Lenste/ Grömitz/Ostsee durch und sucht hierfür engagierte Betreuungskräfte.

Das Motto der Sommerfreizeit lautet „Piraten“ – Strandpartys, Flaggen basteln und vieles mehr ist somit vorprogrammiert. Wenn Sie nicht nur Lust auf das Motto haben, sondern neben dem Strandfeeling sich auch vorstellen können in einem Zelt zu schlafen, dann bringen Sie die besten Voraussetzungen für die Freizeit mit. Nicht nur Betreuer können sich bei uns bewerben, sondern auch welche, die sich für das Animationsprogramm interessieren oder auch andere Stärken vorzeigen können. Für knapp 300 Kinder werden 60 Betreuer gesucht. Als Betreuer sind Sie mit acht Kindern einer Altersgruppe in einem Zelt untergebracht. Die Kin-

der werden zwischen sieben und 16 Jahre alt sein. Neben den Entfaltungsmöglichkeiten steht kostenlose Unterkunft und Verpflegung bereit und außerdem erwerben Sie im Rahmen der drei Vorbereitungsseminare die Jugendleitercard (Juleica), mit der Sie die Möglichkeit haben, zehn Tage Sonderurlaub zu bekommen. Außerdem bekommen Sie auch noch eine Aufwandsentschädigung von 209 Euro.

Als Inhaber der Juleica bekommen Sie diverse Vergünstigungen und kann sie auch bei Bewerbungen als Nachweis der Sozialkompetenz beifügen.

Weitergehende Infos und Anmeldung bei:

FaBS (Ferien außerhalb Braunschweig), Andreas Fuckner, Eiermarkt 4-5, 38100 Braunschweig, Zimmer 308, Telefon 0531 4708524, Mail: andreas.fuckner@braunschweig.de

Zhuhai - der Vortrag geht weiter

LEHNDORF Karl Grziwa über seine Chinareise

Von Dieter R. Doden

„Zhuhai – einmal China und zurück“ lautet das Thema eines Lichtbildervortrages von Karl Grziwa. Der erste Teil fand am 11. November statt und war überaus gut besucht. Nun lädt der Siedlerverein Lehdorf-Kanzlerfeld 1948 e.V. zum zweiten Teil dieses interessanten Vortrages ein.

Am 10. März, 18 Uhr, berichtet Grziwa erneut in der Begegnungsstätte „In den Rosenäckern“ über seine Reise in die Küstenstadt Zhuhai, die mit knapp 1,5 Millionen Einwohnern eine der Wirtschaftsmetropolen Chinas ist. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Coaching macht Schulkinder stark

FORTSETZUNG SEITE 1



Coach Oliver Henneke trainiert an der Grundschule in Lamme vier 1. Klassen und außerdem in einem Auffrischungstraining die 2. Klassen, also Kinder im Alter zwischen sechs

und acht Jahren. „Wir wollen mit diesem intensiven Training die Kinder zu selbstbewussten und starken Persönlichkeiten entwickeln“, sagt Henneke. Und weiter: „Sie sollen lernen,

in Konfliktsituationen, oder besser noch, bevor eine Situation zu eskalieren droht, miteinander zu reden. Im Training lernen Kinder zum Beispiel, deutlich NEIN zu sagen, wenn sie etwas nicht möchten, wenn sie etwa körperliche Gewalt fürchten müssen.“

Henneke erzählte aber auch, dass dieses Lernen nicht an allen Schulen gleich gut funktioniert. Das gesellschaftliche Umfeld und die familiären Rahmenbedingungen spielen eine wesentliche Rolle. „Es ist verständlich“, sagt er, „dass es gerade in bildungsferneren Familienstrukturen mit großen Sprachbarrieren deutlich schwerer ist, eine gewaltfreie Konfliktlösung im Bewusstsein der einzelnen Familienmitglieder zu verankern. Grundsätzlich veranstalten wir

daher im Rahmen unserer Schulprojekte auch Elternabende, auf denen wir unsere Trainingsmethoden vorstellen. Diese Abende werden in aller Regel recht gut besucht und tragen erheblich mit dazu bei, auch in einem sozial schwierigen Umfeld eine friedfertige Konfliktkultur zu etablieren.“

Der kürzlich veranstaltete Elternabend in Lamme, so erklärten Tanja Deimling und Oliver Henneke einstimmig, wurde von mehr als 50 Eltern sehr gut angenommen und auch die Kinder zeigen sich von der Projektarbeit begeistert. Die sechs Projektstunden pro Gruppe tragen spürbar dazu bei, die Zahl der starken Schulkinder in Lamme wesentlich zu steigern.

Wer die Wahl hat...

DEUTSCHLAND Kleines 1x1 der Bundestagswahl 2017

Von Dieter R. Doden
Manch Bürgerin und Bürger hat viel zu wenig Ahnung von Wahlvorgängen. Und bevor man sich blamiert, wählt man lieber gar nicht. Dem wollen wir klare Informationen entgegensetzen. Mit einer kleinen Serie zur Frage „Wie geht das eigentlich?“. Wir wollen, dass möglichst alle, die wahlberechtigt sind, auch tatsächlich wählen gehen. Wählen ist erste Bürgerpflicht, heißt es. Obwohl, Pflicht ist es in Deutschland nicht, wir haben ein Wahlrecht! Dennoch sollte es eine Ehrenverpflichtung sein, wählen zu gehen. Bedenken Sie: Es gibt immer noch Staaten, in denen die Bürger froh wären, wenn sie frei wählen dürften.

Am 24. September 2017 ist Bundestagswahl. Dann findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. „Der Bundestag besteht aus Abgeordneten

des deutschen Volkes, die in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl grundsätzlich auf vier Jahre gewählt werden“, sagt der Bundeswahlleiter. Der Bundestag ist der zentrale Ort in Deutschland, an dem demokratisch diskutiert wird und Entscheidungen für alle Bürgerinnen und Bürger gefällt werden. Die wesentlichen Aufgaben des Bundestages sind die Gesetzgebung für den Bund, die Wahl des Bundeskanzlers, die Kontrolle der Bundesregierung und die Bewilligung des Staatshaushaltes.

Merke: Wir wählen also am 24. September NICHT den Bundeskanzler. Auch nicht eine Bundeskanzlerin!

Bei der Bundestagswahl können sich Parteien, aber auch einzelne Personen, zur Wahl stellen. Dazu später mehr. Jede teilnehmende Partei ernennet einen Spitzenkandidaten. Die

großen – also aussichtsreichsten – Parteien stellen diesen als Kanzlerkandidaten auf. Alle in den nächsten Deutschen Bundestag gewählten Kandidaten, die Abgeordneten also, wählen den Bundeskanzler. Hierfür ist es folglich entscheidend, wie viele Stimmen die einzelnen Parteien bekommen haben, also wie viele Abgeordnete sie stellen. Denn naturgemäß möchte jede Partei ihren Spitzenkandidaten als Kanzler bzw. Kanzlerin sehen.

Möglich ist es, dass sich mehrere Parteien zu einer Koalition zusammenfinden, also eine Interessengruppe bilden. Diese einigt sich auf einen gemeinsamen Kanzlerkandidaten, der in aller Regel von der größten Fraktion kommt, also der Partei mit den meisten Stimmen. Und – ganz wichtig – diese Koalition bildet, wenn sie denn die Mehrheit aller Ab-

geordneten stellen kann, die Regierung. Hat eine Partei die Stimmenmehrheit, also über 50 Prozent aller Stimmen erhalten, kann sie selbstverständlich auch allein die Regierung stellen. Nur unter bestimmten Voraussetzungen, die wir in der nächsten Ausgabe näher erläutern, ist es möglich, dass die stärkste Partei oder die Koalition mehrerer Parteien die Regierung stellt, auch ohne eine Stimmenmehrheit zu haben. Man spricht dann von einer Minderheitsregierung.

Wie sich das mit den Stimmen – auch mit Ihren Stimmen, die Sie am Wahlsonntag abgeben – verhält, klären wir in der nächsten Folge unserer Serie „Wer die Wahl hat...“ Ebenso die wichtige Frage, wer eigentlich wählen darf und welche Parteien sich zur Wahl stellen.

Fenster und Türen **snt** Möbel und Markisen

Markisentag
Sa · 18.3. · 10 – 16 Uhr

- Frühlingsrabatte sichern!
- jetzt bestellen und im Sommer genießen

Stephan Niehoff Tischlermeister Am Rehmanager 18 38304 Wolfenbüttel Tel. (05331) 9 84 57-0 www.tischlerei-snt.de

10 Jahre

Pflege Aktiv
Petra Sprenger GmbH

Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig

info@pflege-aktiv-bs.de
www.pflege-aktiv-bs.de

Braunschweig / Wolfenbüttel
Tel. 0531 - 3 55 76 06

IHR PFLEGEDIENST 24 Stunden erreichbar!

in Braunschweig-Ölper
(0531) 79 79 50

Ambulante Krankenpflege 24STUNDEN

über 20 Jahre in Braunschweig *Pflege allein reicht nicht*

Wir sind Vertragspartner aller Pflege- und Krankenkassen und Ihr kompetenter Partner für Pflege zu Hause

- ✓ Grundpflege, Hauswirtschaft und Betreuung
- ✓ Behandlungspflege (Verbände, Spritzen, Kompressionsstrümpfe,...)
- ✓ Beratungseinsätze für Ihre Pflegekasse, und vieles mehr

Sie haben Fragen oder benötigen sonstige Hilfe. Wir sind immer für Sie da, rufen Sie uns an!

Hinter dem Turme 35 - 38114 Braunschweig

Container · Transporte
Heizöl · Diesel · Schmierstoffe

Reinecke
Telefon: 05303 / 6088

- Gabelstapler- und Baumaschinen-Transporte
- Mineralgemisch
- Splitt, Sand und Kies
- Ziegelrecycling
- Rindenmulch
- Mutterboden

Mo. bis Fr. 7⁰⁰–16³⁰ Uhr, Sa. 9⁰⁰–12⁰⁰ Uhr
Schwülper - Lagesbüttel · Harxbütteler Straße 18
www.reinecke-container.de

GÜNTER ADAM
Bestattungsinstitut

seit 1928

Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen

Betreuung und Hilfe im Trauerfall

Inh. Jürgen Adam
Ellernbruch 8
38112 Braunschweig-Völkenrode
Telefon 0531 / 5 18 34
Fax 0531 / 5 18 64